

Harald Rüßler  
Dietmar Köster  
Janina Stiel  
Elisabeth Heite

# **Lebensqualität im Wohnquartier**

Ein Beitrag zur Gestaltung  
alternder Stadtgesellschaften

Verlag W. Kohlhammer

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	5
<b>1 Einleitung</b> .....	9
<b>2 Ausgangslage und Fragestellungen</b> .....	14
<b>3 Theoretische Leitkonzepte</b> .....	21
3.1 Lebensqualität und Lebenslage .....	21
3.2 Partizipation .....	24
3.3 Sozialraum- bzw. Quartiersbezug .....	28
3.4 Lernen im Alter .....	33
3.5 Zwischenfazit .....	38
<b>4 Methodologischer Rahmen und Methodendesign</b> .....	40
4.1 Methodologie .....	40
4.2 Methodendesign und Projektphasen .....	46
4.2.1 Phase I: Felderschließung .....	48
4.2.2 Phase II: Entwicklung von Pilotmaßnahmen .....	50
4.2.3 Phase III: Umsetzung der Pilotmaßnahmen .....	51
4.2.4 Phase IV: Ergebnisaufbereitung und Entwicklung eines Handlungsrahmens .....	53
4.3 Zwischenfazit .....	55
<b>5 Ruhrgebiet im Fokus</b> .....	56
5.1 Kommunale Rahmenbedingungen in Gelsenkirchen .....	57
5.2 Bestimmung eines Referenzgebiets .....	61
5.3 Zwischenfazit .....	68
<b>6 Quartier im Fokus</b> .....	70
6.1 Analyse vorhandener soziodemografischer Daten .....	70
6.2 Schriftliche Befragung .....	73
6.2.1 Inhalt und Ablauf der Befragung .....	73
6.2.2 Ausschöpfung und Generalisierbarkeit .....	74
6.2.3 Beschreibung der Stichprobe .....	78
6.2.4 Ergebnisse .....	80

6.3	Experteninterviews: Wie Schalke wahrgenommen wird	95
6.4	Experteninterviews: Zwischen Stellvertretung und Partizipation	97
6.5	Akteure in Schalke	105
6.6	Zwischenfazit	108
<b>7</b>	<b>Soziale Intervention – Quartierskonferenzen</b>	<b>110</b>
7.1	Prozessanalyse und -beschreibung	111
7.1.1	Soziodemografie der Teilnehmenden	111
7.1.2	Überblick über den Prozessverlauf	112
7.1.3	Phase I: Bestimmen der relevanten Handlungsfelder im Quartier	112
7.1.4	Phase II: Aneignen des Sozialraums in Arbeitsgruppen	117
7.1.5	Phase III: Maßnahmenplanung und -umsetzung	121
7.2	Arbeitsgruppen	122
7.2.1	Sicherheit und Sauberkeit	122
7.2.2	Wohnen und Wohnumfeld	128
7.2.3	Gemeinschaftliches Zusammenleben	131
7.2.4	Mobilität und Verkehrssicherheit	136
7.2.5	Öffentlichkeitsarbeit	140
7.3	Spannungen im Partizipationsprozess	145
7.3.1	„Soziale Stadt“ und die Erneuerung des Kußweges	146
7.3.2	Rechtsextreme Einstellungen und „reflexive Stadtgesellschaft“	148
7.4	Partizipationsprozess und Lebensqualität	155
7.4.1	Wertschätzung	157
7.4.2	Lernen und persönliche Weiterentwicklung	159
7.4.3	Empowerment	162
7.4.4	Ortsidentität	164
7.4.5	Netzwerkeffekte	167
7.4.6	Bewertung des Outputs	168
7.5	Soziale Ungleichheit und Beteiligung	169
7.6	Handlungsrahmen für eine partizipative Quartiersentwicklung	176
7.7	Zwischenfazit	182
<b>8</b>	<b>Diskussion und Zusammenfassung</b>	<b>183</b>
<b>9</b>	<b>Ausblick</b>	<b>194</b>
<b>10</b>	<b>Literatur</b>	<b>201</b>